

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bodensee

Berlin, 1933

Verkehr

[urn:nbn:de:bsz:31-247184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-247184)

schwäbischen Alpenvorlands (Lindenberg, Isny), sogar im Hegau (am Schienerberg) wird dem Skisport gehuldigt.

Für Rad- und Kraftfahrer ist das Bodenseegebiet sehr geeignet, da vorzügliche Straßen mit meist nur geringen Steigungen seine Ufer umsäumen. Die unmittelbar am Seeufer hinziehenden Fahrwege sind in vielen Fällen während des Hochsommers für Kraftfahrzeuge verboten. Wegen des Grenzübergangs vgl. S. 24. In der Schweiz und in Vorarlberg gilt als Fahrordnung wie in Deutschland: rechts ausweichen und links überholen.

Verkehr.

Dampfschifffahrt. Nach einem kläglich mißglückten Versuch des Züricher Mechanikers Caspar Bodmer, in Konstanz ein seetüchtiges Dampfschiff zustande zu bringen, gelang die Einführung der Dampfschifffahrt auf dem Bodensee i. J. 1824.

1854 wurde die Württembergische, 1862 die Bayerische, 1863 die Badische Dampfschifffahrtsgesellschaft verstaatlicht. Die Fertigstellung der österreichischen Staatsbahnen am Bodensee brachte ebenfalls die Errichtung einer neuen staatlichen Dampfschifffahrtsanstalt mit sich. Seit 1884 stand in allen Uferstaaten die Dampfschifffahrt in organischem Zusammenhang mit dem am See endenden Eisenbahnnetz. Heute betreiben die fünf Uferstaaten mit einer Flotte von drei Dutzend Personendampfbooten die Dampfschifffahrt auf dem Bodensee, z. T. auf eigene, z. T. auf gemeinschaftliche Rechnung.

Fahrkarten: Gültigkeitsdauer für einfache und Doppelkarten 4 Tage; einmalige Fahrtunterbrechung gestattet. — **Rundreisehefte** mit 10 tägiger Gültigkeit werden ausgegeben auf allen Schiffen, außerdem in Arbon, Bregenz, Friedrichshafen, Konstanz, Kreuzlingen, Lindau, Ludwigshafen a. B., Radolfzell, Romanshorn, Rorschach, St. Gallen, St. Margrethen, Ueberlingen. **Fahrscheinhefte**, 3 Monate gültig, I. Pl. 18 M (60 Scheine zu 40 Pf.), gelten auch für Familien. — Kinder zwischen 4 und 10 Jahren zahlen halbe Preise. — Einmalige Fahrtunterbrechung (auf den schweiz. Eisenbahnen auf jeder Zwischenstation) ist gestattet.

1. Obersee und Ueberlinger See (*Dampfschiffsverkehr* im Anschluß an die Züge): Bregenz—Lindau—Friedrichshafen—Meersburg—Konstanz 3½ St.; Konstanz—Meers-

burg—Ueberlingen $1\frac{1}{2}$ St., im Sommer bis Dingelsdorf; Konstanz—Friedrichshafen (direkt) $1\frac{1}{4}$ St.; Friedrichshafen—Romanshorn 40 Min.; Friedrichshafen—Rorschach 1 St.; Rorschach—Arbon—Romanshorn 1 St.; Lindau—Romanshorn $1\frac{1}{4}$ St.; Lindau—Rorschach $\frac{3}{4}$ St.; Lindau—Bregenz 25 Min. — *Motorbootverkehr*: Ludwigshafen—Bodman 10 Min.; Konstanz—Horn 10 Min.

2. Untersee und Rhein: Konstanz—Stein a. Rh.—Schaffhausen (Schweizerische Dampfbootgesellschaft), nur im Sommer, $3\frac{1}{4}$ St., zurück $3\frac{3}{4}$ St.; Radolfzell—Reichenau—Öhningen (Oberstaad) $1\frac{3}{4}$ St., ganzjährig. — *Motorbootverkehr*: Radolfzell—Reichenau 40 Min. — *Kahnfahren*: Allensbach—Reichenau (Mittelzell); Schweizerland—Hornstaad (Höri).

Eisenbahn. Am 24. Oktober 1847 erfolgte die Betriebsöffnung der Strecke Friedrichshafen—Ravensburg der Württembergischen Staatseisenbahnen, der ersten Eisenbahnstrecke, die das Ufer des Bodensees unmittelbar berührte. Im Jahr 1850 wurde diese Sackbahn mit den weiteren Strecken der Württembergischen Eisenbahnen zusammengeschlossen.

In den übrigen Uferstaaten erschienen Eisenbahnen am See: 1853 die Bayerischen Staatseisenbahnen; 1855 die Schweizerische Nordostbahn; 1863 die Badischen Staatseisenbahnen; 1872 die Österreichischen Staatsbahnen mit der Arlbergbahn. Das Ziel war eine Bodenseegürtelbahn, wie sie heute als vollendetes Werk dasteht.

1. Die Bodenseegürtelbahn besteht aus folgenden Teilstrecken: a) Deutsche Reichsbahn Konstanz—Radolfzell 20 km, Radolfzell—Ueberlingen—Friedrichshafen 59 km, Friedrichshafen—Lindau 25 km, Lindau—Bregenz 11 km. — b) Österr. Bundesbahn Bregenz—St. Margrethen 14 km. — c) Schweizerische Bundesbahn St. Margrethen—Rorschach 11 km, Rorschach—Konstanz 34 km, Konstanz—Schaffhausen 48 km.

2. Zufahrtslinien für das Gebiet des gesamten Bodensees sind von

a) *Bayern*: München (Augsburg)—Buchloe—Kempten—Immenstadt—Lindau 221 km, Sz. $3\frac{1}{4}$ —4 St., BPz. $4\frac{1}{4}$ — $4\frac{1}{2}$, Pz. $6\frac{1}{4}$ —7 St.

b) *Württemberg*: Südbahn Ulm—Aulendorf—Friedrichshafen 104 km, Sz. $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{3}{4}$ St., Pz. $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{4}$ St. — Zollerbahn

u. badische Anschlüsse: Tübingen—Sigmaringen—Krauchenwies—Schwackenreute—Stahringen—Radolfzell—Konstanz 165 km, Bpz. $3\frac{3}{4}$ St., Pz. $4\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{4}$ St. — Obere Neckar-, Obere Donaubahn und Anschlüsse: Stuttgart—Eutingen—Horb—Tuttlingen—Immendingen—Singen 179 km, Sz. $3\frac{3}{4}$ bis $3\frac{3}{4}$ St., Pz. $6\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ St. In Singen Anschlüsse nach Radolfzell—Konstanz (30 km; Sz. $\frac{3}{4}$ St., Pz. ca. 1 St.), Konstanz—Etwilen—Winterthur—Zürich (79 km in $2\frac{3}{4}$ —4 St.), Schaffhausen—Eglisau—Zürich (47 km, Sz. $\frac{3}{4}$ —1, Pz. $1\frac{1}{2}$ St.

c) *Baden*: Schwarzwaldbahn und weitere Anschlüsse: Karlsruhe (Straßburg)—Offenburg—Hausach—Villingen—Donaueschingen—Immendingen—Singen—Radolfzell—Konstanz, 252 km, Sz. $4\frac{3}{4}$ — $5\frac{3}{4}$, Pz. ca. $8\frac{1}{2}$ St. — Höllentalbahn und weitere Anschlüsse: Freiburg i. B.—Donaueschingen—Immendingen—Singen—Radolfzell—Konstanz 162 km, Sz. 4, Pz. $5\frac{1}{4}$ — $6\frac{1}{4}$ St. — Badische Rheintalbahn (rechtsrheinisch): Basel—Säckingen—Waldshut—Schaffhausen—Singen—Radolfzell—Konstanz 144 km, Sz. $2\frac{1}{2}$, Pz. 4— $5\frac{1}{4}$ St.

d) *Schweiz*: Nord-Ost-Bahn (neue Züricher Bahn): Zürich—Bulach—Eglisau—Neuhausen—Schaffhausen—Etwilen—Steckborn—Konstanz 94 km, $1\frac{3}{4}$ — $3\frac{1}{2}$ St. — Alte Züricher Bahn: Zürich—Winterthur—Etwilen—Konstanz 90 km, $2\frac{3}{4}$ — $3\frac{1}{2}$ St. — Zürich—Winterthur—Frauenfeld—Weinfelden—(Konstanz—)Romanshorn—Rorschach 98 km, 2 — $3\frac{1}{4}$ St. Zürich—Winterthur—Wil—St. Gallen—Rorschach 100 km, Sz. $1\frac{3}{4}$ —2 St., Pz. $3\frac{1}{4}$ — $4\frac{1}{2}$ St. — Bodensee-Toggenburgbahn: (Arth-Goldau—) Rapperswil—Wattwil—St. Gallen—Rorschach 114 km, $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ St. — St. Moritz—Thusi—Chur—Ragaz—Sargans—Buchs—St. Margrethen—Rorschach 181 km, $4\frac{3}{4}$ —7 St.

e) *Österreich*: Arlbergbahn: (Wien—) Innsbruck—Feldkirch—Bregenz, von Wien 763 km, 14—16 St. — Bregenzzerwaldbahn: Bregenz—Kesselbach—Egg—Bezau 40 km, 2 St.

Kraftpostlinien, die das Eisenbahnnetz ergänzen, sind zahlreich vorhanden; meist direkter Anschluß an die Züge. Im Winter wird die Zahl der Linien im allgemeinen eingeschränkt. Näheres s. bei den einzelnen Orten.

1. Konstanz und Umgebung.

Konstanz.

Hotels: Ersten Ranges: *Insel-H.*, auf der Insel, im ehem. Dominikanerkloster, 200 B. v. 4—9 *M.*, F. 2, P. 10—16 *M.*, Z. m. Bad, flW., Zh.,